

	<p>Objekt: Linon</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18235360</p>
--	---

Beschreibung

Es herrscht in der numismatischen Forschung Uneinigkeit, um welches Linon es sich handelt. J. Svoronos schlug zuerst Linon in Mysien zwischen Parion und Priapos vor, während K. Regling für Lilion in Bythnien in der Nähe von Kalchedon plädierte und Svoronos schließlich ein weiteres Linon am Pontos nahe bei Byzanz, wofür das ähnliche Vorderseitenbild spricht, auftat. A. von Sallet stellt diese Münze im Berliner Katalog noch zu Ainos, da er statt ΛΙΝ ΑΙΝ las.

Vorderseite: Ein Rind steht auf einem Getreidekorn nach l. Davor sechs Punkte in senkrechter Linie der Münzrundung folgend.

Rückseite: Windmühlenincusum dezentriert.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.95 g; Durchmesser: 10 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	500-400 v. Chr.
	wer	
	wo	Linon (Thrakien)
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma C. Rollin (Paris) (-1860)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- AMNG II-1 201 Nr. a (dieses Stück, mit weiterer Lit.)..
- Beschreibung (1888) 127 Nr. 1 (dieses Stück).
- C. R. Fox, Engravings of unedited or rare Greek coins I ²(1862) 16 Nr. 45 Taf. 5 (dieses Stück).
- J. N. Svoronos, Linon Bosporou, Journal International d'Archéologie Numismatique 12, 1909/10, 336.
- J. N. Svoronos, Mikra Parerga, Journal International d'Archéologie Numismatique 10, 1907, 159 f..